

Union will Polizei stärken – Hoffnung für MV

22.05.2016

Wie der Norddeutsche Rundfunk zum Wochenende mitteilte, haben die innenpolitischen Sprecher der Unionsparteien beschlossen, dass Thema der Inneren Sicherheit in den bevorstehenden Wahlkämpfen mit zu favorisieren.

Auf ihrem Treffen in der vergangenen Woche in Schwerin erklärten die Politiker von CSU und CDU, die Innere Sicherheit nicht nur anderen Parteien wie der AfD zu überlassen, sondern sie auch im Bundestags-Wahlkampf 2017 zu thematisieren. Und da in Mecklenburg-Vorpommern bereits im September 2016 ein neuer Landtag gewählt wird, dürfte diese Priorisierung im Nordosten ebenfalls eine besondere Rolle spielen. So fordern die Unionssprecher schon jetzt bundesweit die zusätzliche Einstellung 15.000 Polizisten, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.

Als Berufsverband der kriminalistisch Beschäftigten in Meck-Pomm hoffen wir, dass hinter der Forderung nach mehr Polizei nicht nur der Wahlkampf und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stehen. Wir legen besonderen Wert auf die Erkenntnis, dass mit dem derzeitigen Personalbestand in unserer Landespolizei die aktuellen Herausforderungen wie die ausufernde Internetkriminalität, der Terrorismus, die Organisierte Kriminalität und selbst die oft vergessene Alltags- oder Massenkriminalität nicht im erforderlichen Maße bearbeitet werden können.

Wir werden die Union nach der Landtagswahl gerne an diese Forderung erinnern. Denn zusätzliche Polizisten stehen erst nach einer zwei- oder dreijährigen Ausbildung umfassend zur Verfügung, lediglich die Seiteneinsteiger aus der Wirtschaft könnten umgehend ihre kriminalistischen Aufgaben wahrnehmen. Die Personalprobleme in der Landespolizei von Mecklenburg-Vorpommern lassen sich leider nach dem jahrzehntelangen Stellenabbau nicht sofort beheben, jetzt ist ein langer Atem notwendig.

Und wie immer bieten wir dabei den Verantwortlichen unsere Mitarbeit und Unterstützung an.